

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## XVI.

# Dienstinstruktion

für den

## Fleischhauer

der Landes-Tuberkulosenheilstalt Buchberg-  
Traunkirchen.

(Genehmigt von der o.-ö. Landesregierung, Bl. 22.221/12/1922.)

Der Fleischhauer untersteht der Verwaltung und ist verpflichtet, den Ärzten, Beamten und dem Seelsorger der Anstalt die gebührende Achtung zu erweisen. Derselbe hat mit dem übrigen Personale, soweit er mit demselben in Verkehr kommt, in Eintracht zu verkehren.

Dem Fleischhauer obliegt die Beschaffung, bezw. der Transport des für die Anstalt notwendigen Viehes, das Schlachten, bezw. Stechen des für die Versorgung der Anstalt bestimmten Viehes, das Aufhacken desselben, Bedienung der Selche, das Einlagern des Fleisches in den Eiskeller, die Versorgung der Küche mit den nötigen Fleischmengen, die Reinhaltung der Fleischhauerei und die Bedienung des Eisapparates. Ueber die Menge des durch das Schlachten der Tiere gewonnenen Fleisches, Fettes und der Knochen hat der Fleischhauer der Verwaltung Mitteilung zu machen und wird dem Fleischhauer die strengste Gewissenhaftigkeit zur Pflicht gemacht, widrigenfalls er bei einer Unregelmäßigkeit die sofortige Dienstesentlassung zu gewärtigen hat.

Es ist strengstens verboten, in der Fleischhauerei Zusammenkünfte zu halten und würde selbe mit einer Strafe von 2—4 S zu Gunsten des Armenfonds der Anstalt, im Wiederholungsfalle mit Dienstesentlassung geahndet werden.